

Bremerhaven Im Strom der Bedenken

03.06.2014 - 19:34 Uhr Von Wolfgang Ehrecke



Baden mitten in der Stadt ist laut Landesgesetz erlaubt – die Stadt muss sich daher mit dem Badeverbot im Weserbad befassen. Foto Adebahr

Bremerhaven. Der Badeunfall in der Weser am Montag habe erneut gezeigt, wie gefährlich das Gewässer ist: Darin waren sich die Offiziellen am Dienstag einig. Einen direkten Zusammenhang mit der Diskussion um die Aufhebung des Badeverbots im Weserstrandbad sieht zwar niemand. Doch der tragische Vorfall macht die Entscheidung, wie es dort weitergeht, wohl nicht einfacher.

„Bei 13 Grad Wassertemperatur kühlt selbst ein guter Schwimmer schnell aus“, sagt Uwe Schlodtmann. Der Bezirksleiter der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) gehörte am Montagabend zu einer der Bootsbesatzungen, die stundenlang den vermissten 43-Jährigen suchten. Der war laut Polizei zwischen Sportboot- und Kaiserschleuse betrunken in die Weser gestiegen und nach wenigen Schwimmzügen untergegangen.

„Man kann die Unfallstelle und das Weserstrandbad nicht miteinander vergleichen“, betont Schlodtmann am Dienstag. Im Weserbad sei die Strömung im strandnahen Bereich nicht so stark. „Wenn man allerdings zu weit hinaus schwimmt, kann man ins Fahrwasser geraten – und dann wird es lebensgefährlich.“

Trotz dieser Verhältnisse ist das Schwimmen in der Weser seit der Novellierung eines Landesgesetzes im vergangenen Jahr erlaubt – auf eigene Gefahr. Das Verbot, das die Bädergesellschaft Bremerhaven als Hausherrin des Weserbads verhängt hat, ist ein Auslaufmodell. Seit Monaten beraten Stadt und Bädergesellschaft, wie es weitergehen soll. „Eine Überwachung durch Rettungskräfte ist eine der Möglichkeiten“, so Oberbürgermeister Melf

Grantz (SPD). Es gehe vor allem um Haftungsfragen, sagt Bäder-Chef Robert Haase. „Alle, die an dem Thema dran sind, machen sich die Sache nicht einfach.“ Näher möchte er sich nicht dazu äußern, bestätigt aber, dass die DLRG beteiligt ist. Die hatte sich im April bereit erklärt, ihren Beitrag zur Überwachung des Strandes zu leisten. „Wenn es eine Badestelle geben soll, dann mit Begrenzungen durch Bojenketten und mit klaren Regeln zur Badezeit“, führt Bezirksleiter Schlotdman aus. Wenn es dann doch schiefgeht, will die Feuerwehr gewappnet sein. Nach dem Unfall vom Montag denkt Dezernent Jörn Hoffmann über „zusätzliche Ausbildung und Technik zum Schutz unserer eigenen Kollegen“ nach.

Paul Bödeker, Vorsitzender der CDU-Stadtverordnetenfraktion und Gegner einer Lockerung des Badeverbots, fasst den Stand der Debatte so zusammen: „Jeder drückt sich vor einer klaren Entscheidung, weil jeder weiß, wie gefährlich das Gewässer ist.“ Aus Sicht von Grantz hingegen ist das Warten bald vorbei: „Noch im Juni wird es eine Vorlage zum Umgang mit dem Weserstrandbad geben, mit der sich die Politik dann auseinandersetzen muss.“ Die letzte Entscheidung solle die Stadtverordnetenversammlung im Juli fällen.

„Ich frage mich wirklich, was es da jetzt politisch noch zu prüfen und zu beraten gibt“, kritisiert Harm Ahlers, der sich seit mehr als einem Jahrzehnt für ein legales Schwimmen in der Weser einsetzt. Seit 2012 sei bekannt, dass das Badeverbot aufgehoben werden müsse. „Und Begrenzungsbojen für den Badebereich gibt es seit 2009 – die habe ich damals selbst der DLRG gespendet.“

[Artikel drucken](#)

F Teilen

Tweet



Das könnte Sie auch interessieren



Minderjährige im Bordell

Bremerhaven. Sogar Minderjährige befinden sich unter den Prostituierten. Die Polizei bestätigte, dass sie eine 17-Jährige in einem Bordell in der... [Mehr...](#)



Neues Diät-Wunder oder Abzocke?

Sonderreport: Verliert man mit dieser Diät wirklich bis zu 11 Kilo pro Monat? Hier die blanke Wahrheit. [Mehr...](#)

ANZEIGE ▶



Neuer Nutzer für Tanzschule gesucht

Ehemaliges Beer-Gebäude an der Elbestraße steht immer noch leer. [Mehr...](#)



Goslarer kauft die alte „Alex“

Unternehmer will aus Bark ein Hotel- und Veranstaltungsschiff machen. [Mehr...](#)



Nerviger Bauchspeck schmilzt wie Eis in der Sonne

12kg reines Fett in 2 Wochen verlieren durch diesen einfachen Trick. Trick erfahren? - Mehr Infos hier! [Mehr...](#)

ANZEIGE ▶



Der „Fischer“, der für Stimmung in der Eisarena sorgt

Jörg Stöver ist der Einpeitscher der Fischtown Pinguins [Mehr...](#)

hier werben

powered by plista